



Porträt eines Lernenden

Für die Lehre als Polymechniker muss man einiges mitbringen, wie grosses technisches Interesse, handwerkliches Geschick und viel Motivation, sagt Nicolai Burch aus Alpnach, Lernender Polymechniker EFZ im 4. Lehrjahr.

Was soll ich nach der Schule machen, stellte ich mir in der Oberstufenzeit die Frage. Ich kannte meine Interessen und Vorlieben und da ich in der Schule im Niveau A war, kam mir dies sehr entgegen. In der Freizeit geniesse ich im Speziellen das Motorradfahren. Dieses Hobby setzt ebenfalls voraus, dass man ein handwerkliches Geschick und technisches Flair mitbringen muss, da immer wieder Defekte auftreten, die man selber reparieren will.

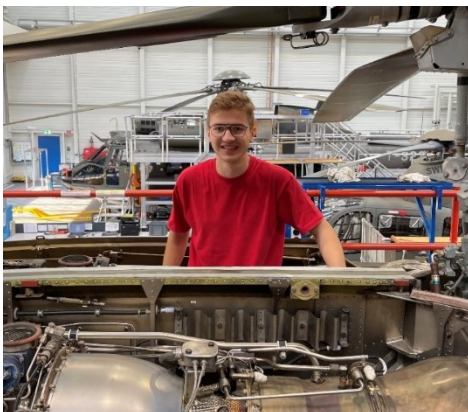
Ich absolvierte einige Schnupperlehren bei verschiedenen Firmen als Automobilmechatroniker, Spengler sowie Polymechniker. Nach der Schnupperlehre bei der Luftwaffe wusste ich wohin und da ich mich in der Schnupperlehre gut angestellt habe, bekam ich prompt die Zusage für meine 4-jährige Lehre als Polymechniker beim Flugplatzkommando Alpnach/Dübendorf.

In den ersten zwei Lehrjahren hatte ich an zwei Tagen in der Woche Berufsfachschule, im 3. und 4. Lehrjahr noch einen Tag pro Woche. Dort wird mir Werkstoffkunde, Pläne konstruieren und verstehen, technische Berechnungen, Allgemeinbildung und vieles mehr beigebracht.

Die ersten zwei Lehrjahre absolvierte ich im Ausbildungscener der RUAG AG. In diesen zwei Jahren lernte ich die mechanischen Grundfertigkeiten, wie Feilen, Bohren, Drehen und Fräsen kennen. Nach diesen zwei Jahren gab es eine Teilprüfung, die man bestehen musste um weiter zu kommen. Nachdem ich die Teilprüfung bestanden hatte, begann die Schwerpunktausbildung, Fachrichtung Instandhaltung Luftfahrzeuge, im Helikopter - Unterhalt der Luftwaffe. Bevor ich jedoch am Super Puma arbeiten durfte, musste ich viele Drahtsicherungen üben und einige Wochen an Systemkursen des Super Pumas teilnehmen. In den Kursen wird ins Detail gegangen und die mechanischen Komponenten des Super Pumas genauestens behandelt. Dazu habe ich noch viele Tipps von den erfahrenen Ausbildnern erhalten. Mir wurde auch gezeigt wie man die Luftfahrzeug - Dokumente korrekt ausfüllt und die Helikopter - Vorschriften richtig liest, damit man sie versteht. Schritt für Schritt durfte ich dann am Helikopter arbeiten und konnte immer mehr Arbeiten selbstständig ausführen.

Nun habe ich noch ein Jahr bis zu meiner Lehrabschlussprüfung. Bis dahin muss ich noch viel lernen in der Berufsfachschule sowie im Betrieb.

Mich faszinieren die vielen Komponenten, welche ein vollumfängliches Fluggerät ergeben und wie viel Technik in den einzelnen Komponenten steckt. Diese Faszination lässt mich bis heute nicht mehr los, weshalb ich meine weitere berufliche Zukunft in der Luftfahrt sehe.



Lernender Nicolai Burch

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten

Montag bis Freitag 07.30 – 12.00 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwache, etc.)

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März

jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr

April, Mai, August, September

jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30 – 23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr, in den Wochen 43-46 stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chasseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Oktober

Aktivitäten	KW40	KW41	KW42	KW43
Einsätze zu Gunsten Dritter	■	■	■	■
Aus-/Weiterbildung PU (Super Puma / Cougar)				
Aus-/Weiterbildung EC635			■	■
Pikett Search And Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge	■	■		■
Pikett Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)				
Aus-/Weiterbildungskurse auf Propellerflugzeuge PC7		■	■	■
Training Fallschirmaufklärer mit Propellerflugzeugen PC-6				

04.10.21 – 05.11.21

Flugdienstverlegung Rekrutenschule FI S 81-2

04.10.21 – 15.10.21

Teilpistensperre zu Gunsten Instandhaltung Pistensysteme (keine Flächenflugzeuge)

Belegungsplan Truppenlager Kleine Schliere und Truppenunterkunft Chilcherli

Unterkunft	KW40	KW41	KW42	KW43
Truppenlager Kleine Schliere	■	■	■	■
Truppenunterkunft Chilcherli	■	■	■	■

Truppenlager Kleine Schliere

04.10.21 – 05.11.21

Flugdienstverlegung Rekrutenschule FI S 81-2

Truppenunterkunft Chilcherli

04.10.21 – 05.11.21

Flugdienstverlegung Rekrutenschule FI S 81-2

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach: Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 / 466 55 11 oder per eMail: info-fplkdoalp.lw@vtg.admin.ch